

Muster des Rahmenvertrags zur Herstellung, Verarbeitung und Anlieferung von Druckerzeugnissen

Zwischen dem

Kreis Unna
vertreten durch den Landrat
Friedrich-Ebert-Str. 17
59425 Unna

- im Folgenden Auftraggeber genannt -

und

XXXXXXXXXX

- im Folgenden Auftragnehmer genannt -

wird folgender Vertrag geschlossen:

§ 1 Vertragsgegenstand

Der Auftraggeber überträgt dem Auftragnehmer die Herstellung, Verarbeitung und Anlieferung von Druckerzeugnissen nach Maßgabe dieses Vertrags.

§ 2 Vertragsbestandteile

Bestandteile dieses Vertrags sind in folgender Reihenfolge:

1. dieser Rahmenvertrag
2. die Leistungsbeschreibung
3. die Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes
4. die „Zusätzlichen Vertragsbedingungen des Kreises Unna für die Ausführung von Leistungen“
5. das Angebot des Auftragnehmers.

Bei Widersprüchen zwischen den Vertragsbestandteilen gilt die vorstehende Reihenfolge.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) des Auftragnehmers werden nicht Vertragsbestandteil.

§ 3 Leistungsumfang / Leistungsdurchführung

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die aus diesem Vertrag zu erbringenden Leistungen jederzeit fachgerecht und ordnungsgemäß durchzuführen.

Grundlage für die Durchführung der Leistungen ist die Leistungsbeschreibung sowie das Angebot des Auftragnehmers soweit dieser Vertrag nicht abweichende Regelungen beinhaltet. Die Auflistung der Druckerzeugnisse ist nicht abschließend.

Der Auftraggeber behält sich vor, weitere Leistungen, die in der Leistungsbeschreibung nicht explizit genannt wurden, nach Einholung eines Angebotes und gegebenenfalls Durchführung einer Wirtschaftlichkeitsprüfung durch den Auftraggeber, an den Auftragnehmer zu vergeben.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, alle Druckerzeugnisse zu den angebotenen Preisen in der entsprechenden Auflagenhöhe fristgerecht herzustellen und anzuliefern. Bei Bedarf geht der Beauftragung eine aktuelle Anfrage zu einem konkreten Projekt voraus, so dass Kosten, Lieferzeit etc. vereinbart werden. Die in der Leistungsbeschreibung aufgelisteten Preise dienen bei Abweichung von den vorgegebenen Produkten als Kalkulationsgrundlage bzw. werden zur Prüfung der Wirtschaftlichkeit des konkreten Angebotes herangezogen.

Der Auftraggeber behält sich vor, in begründeten Einzelfällen von einer Beauftragung abzusehen. Der Auftragnehmer kann keine Mindestabnahmemengen geltend machen.

Der Auftragnehmer gewährleistet eine Lieferzeit von maximal 10 Kalendertagen nach Auftragserteilung, soweit keine abweichenden Vereinbarungen getroffen werden oder Umstände nach § 11 vorliegen.

In Ausnahmefällen werden nach Rücksprache mit dem Auftragnehmer kürzere Lieferzeiten realisiert (z. B. Bevölkerungs- und Medieninformationen bei Schadensereignissen innerhalb von 24 Stunden).

Für jeden Druckauftrag stimmt der Auftragnehmer einen verbindlichen Termin- und Ablaufplan inkl. Liefertermin mit dem Ansprechpartner des Auftraggebers ab. Kosten, die aufgrund von Verzögerungen entstehen, gehen zu Lasten des jeweiligen Verursachers.

Bei Bedarf sind im Einzelfall kostenlos persönliche Beratungsgespräche mit der Hausdruckerei in den Räumlichkeiten des XYZ, durchzuführen.

Die Anlieferung der Druckerzeugnisse erfolgt nach vorheriger Terminabsprache während der allgemeinen Öffnungszeiten des Kreises Unna.

Die anfallenden Kosten für Verpackung und Transport sind im Angebotspreis enthalten.

Die Lieferung erfolgt frei Verwendungsstelle an die im Auftrag angegebene 1. Lieferadresse. Das bedeutet u. a., dass kein Personal des Kreises Unna für das Abladen oder den Transport zur Verwendungsstelle zur Verfügung steht. Der Auftragnehmer muss gewährleisten, dass mit eigenen Hilfsmitteln und Hilfskräften die Druckerzeugnisse zur im Auftrag angegebenen Verwendungsstelle geliefert werden.

Für jede über die 1. Lieferadresse hinausgehende Lieferadresse ist der Auftraggeber über ggf. anfallende Kosten vor der Fertigung des Druckerzeugnisses zu informieren. Der Auftraggeber hat der Berechnung der Mehrkosten vorab zuzustimmen.

Der Auftraggeber erhält auf Aufforderung zum Ende des Vertragsjahres eine Aufstellung der abgerufenen Leistungen.

§ 4 Subunternehmen

Die Einbindung von Unterauftragnehmern ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers zulässig. Der Auftragnehmer hat den beabsichtigten Einsatz sowie einen etwaigen Wechsel von Unterauftragnehmern rechtzeitig vorab anzuzeigen und die betroffenen Unterauftragnehmer zu benennen. Der Auftragnehmer bleibt auch bei Einsatz von Unterauftragnehmern alleiniger Vertragspartner des Auftraggebers und für die vertragsgemäße Erfüllung sämtlicher Leistungen voll verantwortlich. Der Auftraggeber ist berechtigt, die Zustimmung zu verweigern, wenn berechtigte sachliche Gründe entgegenstehen.

§ 5 Ansprechperson

Benannte Ansprechperson des Auftragnehmers:

Name: _____

Telefon: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

§ 6 Vorlagematerialien / Nutzungsrechte

Die vom Auftragnehmer gefertigten, beschafften oder ihm vom Auftraggeber überlassenen Unterlagen sind diesem auf Verlangen, spätestens jedoch mit Beendigung des Auftrages auszuhändigen. Der Auftragnehmer hat diese Unterlagen bei einer Kündigung des Vertrags oder bei Rechtsstreitigkeiten auf Verlangen des Auftraggebers unverzüglich herauszugeben. Ein Zurückbehaltungsrecht des Auftragnehmers ist ausgeschlossen.

Der Auftraggeber erhält das ausschließliche, unwiderrufliche und unbeschränkte Recht, die im Rahmen dieses Vertrags erbrachten Leistungen auf sämtliche Nutzungsarten zu nutzen. Er hat insbesondere das Recht der Vervielfältigung. Mit dem in diesem Vertrag vereinbarten Preisen sind alle entsprechenden Rechte abgegolten.

Die Daten dürfen – unabhängig von ihrer Speicherungsart – ausschließlich im Rahmen der Vertragserfüllung verwandt werden. Eine Weitergabe an Dritte oder eine Verwendung für eigene Zwecke des Auftragnehmers oder seiner Beschäftigten ist nicht erlaubt.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, sämtliche Informationen, welche ihm in Ausübung oder bei Gelegenheit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber anvertraut oder bekannt werden, vertraulich zu behandeln und hierüber gegenüber Dritten Stillschweigen zu wahren. Er verpflichtet sich zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften, insbesondere der Datenschutz Grundverordnung (DSVGO) und des Datenschutzgesetzes NRW (DSG NRW).

§ 7

Abnahme

Die Leistungen gelten als abgenommen, wenn der Auftraggeber nicht innerhalb von 10 Werktagen nach Lieferung wesentliche Mängel schriftlich oder in Textform gegenüber dem Auftragnehmer rügt. Werden wesentliche Mängel festgestellt, hat der Auftragnehmer diese innerhalb einer angemessenen Frist auf eigene Kosten zu beseitigen oder eine mangelfreie Ersatzlieferung vorzunehmen. Nach ordnungsgemäßer Mängelbeseitigung oder Ersatzlieferung beginnt die Prüffrist erneut. Die gesetzlichen Mängelansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt.

§ 8

Vergütung

Der Auftragnehmer erstellt dem Auftraggeber eine detaillierte Endabrechnung auf der Grundlage des vom Auftraggeber angenommenen ggfls. individuellen Angebotes bzw. Vergabeergebnisses. Preisbestandteile, die nicht bereits im Angebot enthalten sind bzw. nicht in den Vorgesprächen abgeklärt und vom Auftraggeber freigegeben wurden, werden nicht akzeptiert. Die Abrechnung erfolgt nach der tatsächlichen Inanspruchnahme bzw. der vertragsgemäßen Leistungserfüllung.

Der Kreis Unna als Auftraggeber ist nicht vorsteuerabzugsberechtigt. Die vereinbarten Preise verstehen sich zzgl. der zum Zeitpunkt der Leistungserbringung geltenden Abgaben und Steuern.

Die Zahlung des Rechnungsbetrages hat innerhalb von 30 Kalendertagen nach Erfüllung der Leistung und Eingang der Rechnung beim Auftraggeber zu erfolgen.

§ 9

Vertragslaufzeit

Der Rahmenvertrag beginnt am 01.09.2026 und endet am 31.08.2028 ohne weitere Kündigung.

Der Vertrag endet jedoch vorzeitig mit Erreichen eines maximalen Auftragswertes (Höchstwertes) in Höhe von 210.000,00 € netto, unabhängig davon, ob das vorgenannte Vertragsende bereits erreicht ist. Mit Erreichen des Höchstwertes erlöschen sämtliche weiteren Leistungspflichten des Auftragnehmers aus diesem Rahmenvertrag. Bereits vor Erreichen des Höchstwertes erteilte Einzelaufträge bleiben hiervon unberührt und sind vertragsgemäß abzuwickeln.

Beide Vertragsparteien können den Vertrag fristlos kündigen, wenn aus wichtigem Grund die Fortsetzung nicht mehr zugemutet werden kann. Ein wichtiger Grund kann insbesondere bestehen in

- groben Verstößen gegen die Vertragspflichten
- sonstigen nachhaltigen Verstößen gegen vertragliche Pflichten, trotz vorheriger Abmahnung
- schwerwiegenden oder wiederholten Vertragsverletzungen des Auftragnehmers.

Die Kündigung des Vertrags muss schriftlich erfolgen.

Alle Aufträge, die innerhalb der Vertragslaufzeit bei dem Auftragnehmer eingehen, werden nach diesem Vertrag behandelt und abgerechnet, auch wenn die Leistung des Auftragnehmers erst nach Beendigung der Vertragslaufzeit erfolgt.

§ 10

Verzug

Der Auftragnehmer kommt in Verzug, wenn er die vereinbarten Termine (§ 3) nicht einhält. Der Auftraggeber hat das Recht zum Rücktritt vom Vertrag bei Nichteinhaltung der vereinbarten Ausführungsfristen. Der Auftraggeber kann Ersatz für die infolge der Verzögerung entstandenen Schäden verlangen.

Erkennt der Auftragnehmer, dass er die Ausführungsfristen nicht einhalten kann, hat er dem Auftraggeber unverzüglich die Gründe und die Dauer für die voraussichtliche Verzögerung mitzuteilen. Ein Anspruch auf Verlängerung der Ausführungsfristen besteht nur in den Fällen des § 11.

§ 11

Höhere Gewalt, Behinderung und Unterbrechung der Leistung

Sieht sich der Auftragnehmer in der ordnungsgemäßen Durchführung der übernommenen Leistungen behindert oder erkennt er, dass er die Ausführungsfristen nicht einhalten kann, hat er dem Auftraggeber unverzüglich die Gründe und Dauer der voraussichtlichen Behinderung oder Verzögerung mitzuteilen.

Ausführungsfristen verlängern sich angemessen, wenn der Auftraggeber die Behinderung zu vertreten hat oder eine ihm obliegende Mitwirkungshandlung unterlassen oder nicht fristgerecht erbracht hat. Sie verlängern sich ebenfalls angemessen, wenn die Behinderung oder Verzögerung durch Ereignisse höherer Gewalt verursacht wird. Der höheren Gewalt stehen Streik, Aussperrung und vergleichbare Umstände, von denen der Auftragnehmer mittelbar oder unmittelbar betroffen ist, gleich. Im Übrigen besteht kein Anspruch auf Verlängerung der Ausführungsfristen.

Sobald zu übersehen ist, zu welchem Zeitpunkt die ordnungsgemäße Durchführung des Auftrages wieder aufgenommen werden kann, ist dies dem Auftraggeber mitzuteilen.

Sobald die Ursache der Behinderung oder Unterbrechung wegfällt, hat der Auftragnehmer unter schriftlicher Mitteilung an den Auftraggeber die Leistungen ohne besondere Aufforderung unverzüglich wieder aufzunehmen.

§ 12

Nebenabreden

Nachträgliche Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrags bedürfen der Schriftform.

§ 13

Vertragsausfertigung

Dieser Vertrag wird zweifach ausgefertigt. Jede Vertragspartei erhält ein unterzeichnetes Exemplar.

§ 14

Anwendbares Recht / Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist Unna, soweit gesetzlich zulässig.

Unna, den XX.XX.XXXX

Auftraggeber
Kreis Unna
Der Landrat
Im Auftrag

Auftragnehmer
XXXXXXXXXX

MUSTER